

Keller, Gottfried: 8 (1845)

- 1 Ich sah eine junge Welle,
- 2 Die durch Alpenrosen floß
- 3 Und sich freudig mit der Quelle,
- 4 Lebensfroh, ins Tal ergoß;

- 5 Schien der Himmel drin versunken,
- 6 Und war doch so leicht und klar,
- 7 Und ich hab davon getrunken:
- 8 Wie so frisch und rein sie war!

- 9 Bin dann auf dem Meer gelegen,
- 10 Wo das Kreuz am Himmel steht;
- 11 Nicht konnt unser Schiff sich regen,
- 12 Windstill war's, kein Lüftlein weht'!

- 13 Ich schaut in die Wasser nieder,
- 14 In die Tiefen unverwandt
- 15 Und sah meine Welle wieder,
- 16 Aus den Bergen, wohlbekannt.

- 17 Von dem heißen Strahl durchzittert,
- 18 Ja, es war sie, deutlich, nah!
- 19 Doch versalzen und verbittert,
- 20 Still und mutlos lag sie da.

(Textopus: 8. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50733>)